

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Handelsname : FD 322 Schnelldesinfektion
Überarbeitet am : 04.09.2007 Version : 5.0.0
Druckdatum : 04.09.2007

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname : Dürr System-Hygiene FD 322 Schnelldesinfektion

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung : FD 322 ist eine aldehydfreie Gebrauchslösung für die schnell wirkende Sprüh- und Wischdesinfektion sowie Reinigung der Oberflächen von Medizinprodukten (Behandlungsstühle, Schwebetische, Instrumentenablagen, Hand- und Winkelstücke, Schutzhüllen intraoraler Filme, OP-Leuchtengriffe etc.).

Hersteller/Lieferant : Orochemie
Dürr + Pflug GmbH + Co KG

Straße/Postfach : Max-Planck-Strasse 27

Nat.-Kenn./PLZ/Ort : D - 70806 Kornwestheim, Germany

Telefon : +49/7154/1308-0

Telefax : +49/7154/1308-40

Vertrieb : DÜRR DENTAL GmbH + Co KG, Postfach 1264, D-74302
Bietigheim-Bissingen
Telefon: +49 (0) 7142/705-0, Telefax: +49 (0) 7142/61365

Notfallauskunft : +49/7154/13 08-0

02. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Entzündlich. - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Einstufung : R 10 · R 67

03. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

FD 322 enthält Alkohole und Hilfsstoffe in wässriger Lösung.

Gefährliche Inhaltsstoffe

PROPAN-1-OL ; EG-Nr. : 200-746-9; CAS-Nr. : 71-23-8

Anteil : 30 - 35 %
Einstufung : F ; R 11 Xi ; R 41 R 67

ETHANOL ; EG-Nr. : 200-578-6; CAS-Nr. : 64-17-5

Anteil : 25 - 30 %
Einstufung : F ; R 11 F ; R 11

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Einatmen

Frischlucht zuführen. Bei Reizung der Atemwege durch das Produkt: Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Mit Wasser abspülen.

Nach Augenkontakt

Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Umgehend einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Umgehend einen Arzt aufsuchen.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid. Löschpulver. Wasserdampf.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Handelsname : FD 322 Schnelldesinfektion
Überarbeitet am : 04.09.2007 Version : 5.0.0
Druckdatum : 04.09.2007

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Keine bekannt.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille /Gesichtsschutz tragen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und gemäß Abfallgesetz verfahren.

Zusätzliche Hinweise

Vorschriftsmäßig beseitigen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Zündquellen fernhalten und für gute Raumbelüftung sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Kühl aufbewahren. Nicht bei Temperaturen unter 5 °C aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise

Von Lebensmitteln getrennt lagern. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie mit leichtentzündlichen Feststoffen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagerklasse VCI : 3A

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)

Wert : 500 ppm / 960 mg/m³

Kategorie : 2(II)

Bemerkungen : Y

Versionsdatum : 01.04.2007

Spezifizierung : Threshold Limit Value (GLOB)

Wert : 500 ppm / 960 mg/m³

Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Atemschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Handschutz

Kurzzeitkontakt (Level 2: < 30 min): Einmal-Schutzhandschuhe der Kategorie III nach EN 374, z. B. Material Nitril, Schichtdicke 0,1 mm.

Langzeitkontakt (Level 6: < 480 min): Schutzhandschuhe der Kategorie III nach EN 374, z. B. Material Nitril, Schichtdicke

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Handelsname : FD 322 Schnelldesinfektion
Überarbeitet am : 04.09.2007 Version : 5.0.0
Druckdatum : 04.09.2007

0,7 mm.

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille benutzen.

Körperschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form : Flüssigkeit.
Farbe : Farblos.
Geruch : Mild aromatisch. Nach Alkohol.

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt/-bereich :	(1013 hPa)	Nicht verfügbar.	°C	
Siedepunkt/-bereich :	(1013 hPa)	Nicht verfügbar.	°C	
Flammpunkt :		25	°C	DIN 51755
Zündtemperatur :		360	°C	
Untere Explosionsgrenze :		2,1	% b.v.	
Obere Explosionsgrenze :		15	% b.v.	
Dampfdruck :	(50 °C)	ca.	150	hPa
Dichte :	(20 °C)		0,87 - 0,91	g/cm ³
Lösemittelrennprüfung :	(20 °C)	<	3	%
H ₂ O-Löslichkeit :	(20 °C)		100	Gew. %
pH-Wert :			6 - 7	
Auslaufzeit :	(20 °C)	<	20	s

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe

Keine bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Einstufungsrelevante LD₅₀/LC₅₀-Werte

Spezifizierung : LD-50
Aufnahmeweg : oral
Testspezies : Ratte
Wert / Dosis : > 2000 mg/kg
Spezifizierung : LD-50
Aufnahmeweg : dermal
Testspezies : Ratte
Wert / Dosis : > 2000 mg/kg
Testmethode : OECD 401. OECD 402.

Primäre Reizwirkung

In vitro Hautkorrosion: nicht reizend. Testmethode : OECD 431. Kaninchenaugen : nicht reizend. Testmethode : OECD 405.

Sensibilisierung

Meerschweinchen: nicht sensibilisierend. Testmethode : OECD 406.

Erfahrungen aus der Praxis

Das Produkt hat weder sensibilisierende noch hautreizende Eigenschaften. Unter normalen Anwendungsbedingungen besteht kein Inhalationsrisiko.

Weitere Hinweise zur Toxikologie

Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) sowie eigenen Gutachten vorgenommen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Handelsname : FD 322 Schnelldesinfektion
Überarbeitet am : 04.09.2007 Version : 5.0.0
Druckdatum : 04.09.2007

12. Umweltbezogene Angaben

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Abiotischer Abbau

Keine Daten vorhanden.

Biologischer Abbau / Elimination

Das Produkt ist nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar. Testmethode : OECD 301 D.

Verhalten in Umweltkompartimenten

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen

Verhalten in Kläranlagen

Bei sachgemäßer Einleitung in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen zu erwarten.

Sonstige Hinweise

Ethanol: Fischtoxizität: LC50 > 1000 mg/l (Leuciscus idus, 48 h); Schädlichkeitsgrenze für Kleinkrebse EC50 > 100 mg/l (Daphnia magna, 48 h)

1-Propanol: Fischtoxizität LC50 > 4000 mg/l (Leuciscus idus, 48 h); Schädlichkeitsgrenze für Kleinkrebse EC50 = 3642 mg/l (Daphnia magna, 48 h)

13. Hinweise zur Entsorgung

Stoff / Zubereitung

Konzentrat/größere Mengen: EAK 07 06 99 Abfälle a.n.g. (Desinfektionsmittel).

Ungereinigte Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse :	3	Kemlerzahl :	30
Stoffnummer :	1987	Klassifizierungscode :	F1

LQ 7 - Tunnelbeschränkungscode : E

Bezeichnung des Gutes

ALKOHOLE, N.A.G.

Gefahrauslöser

N-PROPANOL - ETHANOL

Verpackung

Verpackungsgruppe :	III
Gefahrzettel :	3

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code :	3	EmS-Nummer :	F-E / S-D
UN-Nummer :	1987	Marine Poll. :	-

LQ 5 I

Bezeichnung des Gutes

ALCOHOLS, N.O.S.

Gefahrauslöser

N-PROPANOL - ETHANOL

Verpackung

Verpackungsgruppe :	III
Gefahrzettel :	3

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse :	3
UN-Nummer :	1987

Bezeichnung des Gutes

ALCOHOLS, N.O.S.

Gefahrauslöser

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Handelsname : FD 322 Schnelldesinfektion
Überarbeitet am : 04.09.2007 Version : 5.0.0
Druckdatum : 04.09.2007

N-PROPANOL · ETHANOL

Verpackung

Verpackungsgruppe : III
Gefahrzettel : 3

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

R-Sätze

10 Entzündlich.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Nationale Vorschriften

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Brennbare Flüssigkeit (R10), GefStoffV : Anhang III Nr. 1 (Brand- und Explosionsgefahren) und § 7 Abs. 3 beachten.
VbF-Klasse (bis 31.12.2002) : nicht unterstellt

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 1 gemäß VwVwS

16. Sonstige Angaben

Verarbeitungshinweise/Technische Merkblätter

Bitte Etikett/Gebrauchsanweisung beachten!

Sonstige Hinweise

Sicherheitsrelevante Änderungen

15. R-Sätze

R-Sätze der Inhaltsstoffe

11 Leichtentzündlich.
41 Gefahr ernster Augenschäden.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ansprechpartner

Dr. Klaus-Michael Wolf Tel.: +49/7154/1308-27 · Fax.: +49/7154/1308-40
Dipl. Ing. Elisabeth Gehring Tel.: +49/7154/1308-37

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
